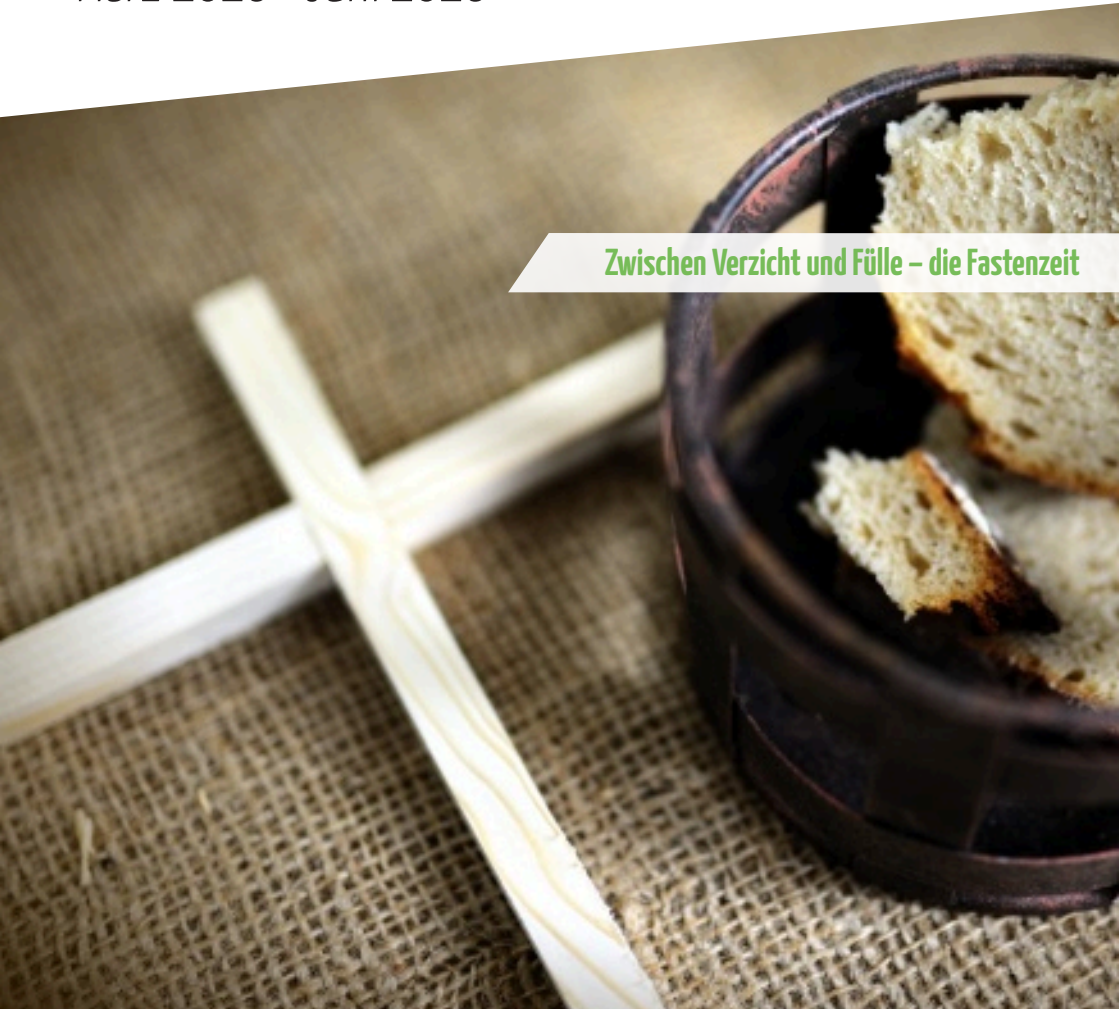


// Gemeindebrief

März 2026 - Juni 2026

A photograph of a wooden cross and a bowl of bread on a burlap background. The cross is made of light-colored wood and is positioned diagonally. The bowl is dark and contains several pieces of bread. The background is a textured burlap fabric.

Zwischen Verzicht und Fülle – die Fastenzeit



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth



Seite 7



Seite 9



Seite 33

- 3 Wort zum Anfang
- 4 Gemeindeleben
- 16 **Schwerpunkt**
- 20 Gottesdienste
- 23 Veranstaltungen
- 24 Freud & Leid
- 28 Kinderseite
- 30 Aus der Region
- 32 Weltweit
- 35 Wir sind für Sie da

Zwischen Verzicht und Fülle – die Fastenzeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde,

am Aschermittwoch beginnt sie, am Ostersonntag endet sie: die Fastenzeit. Streng genommen dauert sie 46 Tage, jedoch werden allgemein nur 40 Tage gezählt, da die Sonntage als fastenfreie Zeit gelten.

Viele Menschen nutzen diese sieben Wochen, um bewusst auf etwas zu verzichten, auf Schokolade oder Kaffee oder Alkohol. Sie tun das, um ihrem Körper etwas Gutes zu tun oder um ihr seelisches Befinden ins Gleichgewicht zu bringen.

Andere Menschen nutzen die Fastenzeit, um umweltbewusster zu leben. Sie verzichten etwa aufs Auto fahren, nutzen ihr Smartphone weniger oder versuchen eine Zeitlang möglichst wenig Plastik zu verwenden. Die Aktion „eine Woche ohne Plastik“ von Mission Eine Welt (siehe S. 19) gibt dazu eine Anleitung.

Fest steht, ganz gleich, ob man auf bestimmte Nahrung oder etwas anderes verzichtet: Fasten wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus. Gerade durch den Verzicht wird eine neue Fülle des Lebens spürbar. Man erkennt, dass man

auch mit weniger auskommt und das kann ein Glücksgefühl sein!

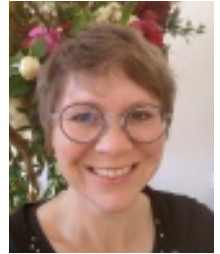
Viele Christinnen und Christen nutzen die Fastenzeit darüber hinaus bewusst zur Vorbereitung auf Ostern. Sie gehen den Leidensweg Jesu Christi nach und überdenken ihr eigenes Leben bei Passionsandachten, in Besinnungen zur Passion oder in den Exerzitien im Alltag.

Eine jährliche Fastenaktion bietet auch die Evangelische Kirche in Deutschland an. Sie nennt sich „7 Wochen ohne“. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto: „Mit Gefühl. 7 Wochen ohne Härte“. In diesem Gemeindebrief informieren wir darüber so wie über viele weitere Fastenmöglichkeiten, auch in unserer Region.

Wer weiß, vielleicht kommen ja auch Sie auf den Geschmack und probieren in dieser Fastenzeit den einen oder anderen Verzicht einfach einmal aus.

Viele Freude bei der Lektüre wünscht
Ihnen

Ihre Pfarrerin Kathrin Seeliger



Aus dem Kirchenvorstand

Silke Schnock

Lesen Sie an dieser Stelle wieder einen Bericht aus dem Kirchenvorstand:

Der Kirchenvorstand hat einstimmig das erarbeitete Schutzkonzept für die Südregion angenommen, das zuvor auch vom Dekanat zertifiziert wurde. Der darin enthaltene Verhaltenskodex wurde von allen Kirchenvorständen unterschrieben sowie mittlerweile auch von vielen Mitarbeitenden. Es werden weiterhin 2 Basisschulungen im Jahr angeboten, Interessierte können sich jederzeit ans Pfarramt wenden. Sie können das Schutzkonzept auf unserer Homepage einsehen und finden dort auch Hinweise, wie mit einem Fall sexualisierter Gewalt zu verfahren ist (Ansprechpartner, Vorgehen etc.).

Weiterhin hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Kasualgebühren bei Beerdigungen für Kirchenmitglieder abzuschaffen. Beerdigungen für Nicht-Kirchenmitglieder werden auf Anfrage hin durchgeführt, diese müssen aber von den Angehörigen bezahlt werden.

Auf dem Friedhof in Weingartsgreuth wurden umfangreiche Umbaumaßnahmen, die vorher im Bauausschuss und Kirchenvorstand beschlossen worden

waren, durchgeführt. In dem Zuge werden u.a. mehr Urnengräber geschaffen. Am 25.05.2026 (Pfingstmontag) wird es eine offizielle Einweihungsfeier geben. An dieser Stelle möchten wir Detlef v. Witzleben und der Fa. Feuerlein für die großartige Beratung und Umsetzung der Arbeiten danken!



Bild: Norbert Kropf

Wie sicher einige von Ihnen registriert haben, wurde die Erntedank-Sammlung auch in Weingartsgreuth und Horbach durchgeführt. An dieser Stelle sei verkündet, dass die Gelder zur Hälfte an die Diakonie gegeben wurden und zur Hälfte für die Konfiarbeit verwendet wurden.

Wir möchten an dieser Stelle ein Update zum Thema Kinder-Gottesdienste geben. Das KiGo-Team in Weingartsgreuth wird weiterarbeiten und wie bisher den KiGo XXL im Frühjahr für beide Kirchengemeinden anbieten. Weiterhin sollen 1-2 Familiengottesdienste angeboten

werden. Darüber hinaus wird das Kirchenkino, der Kinderbibeltag und der Taferinnerungs-Gottesdienst in Mühlhausen sowie der Segnungs-Gottesdienst für Kindergarten-Entlasskinder in Weingartsgreuth weiter durchgeführt. Sie haben es wahrgenommen, dass in beiden Kirchengemeinden ein Krippenspiel einstudiert wurde, wofür wir uns hier nochmal bei allen Beteiligten herzlich bedanken möchten! Zuletzt noch die Information, dass im Dekanat eine halbe Stelle für die Region Süd geschaffen wurde, die auch einen Schwerpunkt im Bereich „Arbeit mit Kindern und Familie“ haben wird.

Der Kirchenvorstand hatte beschlossen, in lockeren Abständen Vertreter der Gruppen, die in unseren Gemeinden aktiv sind, einzuladen, um mit ihnen im Gespräch zu bleiben. Das fand in der Januar-Sitzung zum ersten Mal statt, an-

wesend waren Vertreter des Posaunenchor und des Kirchenchors, beider Büchereien und des Frauentreffs sowie des Seniorentreffs. Es wurden viele Informationen geteilt und es kam zu einem regen Austausch zwischen den Gruppenvertretern untereinander sowie mit dem Kirchenvorstand. Dafür ein paar Beispiele: die Büchereien haben beschlossen, enger miteinander zu arbeiten, auch wenn die Konzepte unterschiedlich sind. Frauentreff und Seniorentreff arbeiten ja eh schon eng zusammen, der Kirchenvorstand sowie die Gruppenvertreter haben zugesagt, für beide Treffs intensiv Werbung zu machen. Der Posaunenchor sucht einen Obmann oder eine Obfrau, der Kirchenchor jemanden, der den Chor auf einem Instrument begleiten möchte. Interessierte können sich jederzeit ans Pfarramt, die Kirchenvorstände oder an die musikalischen Leiter wenden.

Verabschiedung von Martina Stern als Reinigungskraft

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Viele Jahre hat Martina Stern in Kirche und Gemeindehaus in Weingartsgreuth als Reinigungskraft gearbeitet und dafür gesorgt, dass alles blitzt und blinkt. Leider schafft sie diese Arbeit aus gesundheitlichen Gründen mittlerweile nicht mehr. Im Gottesdienst am 1. Weih-

nachtsfeiertag verabschiedete sie Pfarrerin Seeliger aus ihrem Dienst. Die Kirchengemeinde Weingartsgreuth dankt ihr für alle getane Arbeit und wünscht für die Zukunft Gottes Segen!



Kirchenkaffee



Seit einiger Zeit bieten wir nach unseren Gottesdiensten ein Tässchen Kaffee und Gelegenheit zur Gemeinschaft an. Dieses Angebot wird nun immer öfter von unseren Gottesdienstbesuchenden angenommen und ist eine schöne Gelegenheit noch miteinander ins Gespräch zu kommen. Vielleicht haben Sie auch einmal Zeit und Lust ein Kirchenkaffee vorzubereiten? – Es ist nicht schwer und wir suchen immer wieder Freiwillige da-

zu. Über diesen QR-Code gelangen Sie zu einer Liste, auf der Sie sich für einen speziellen Sonntag für den Kirchenkaffee eintragen können. Dann für den betreffenden Sonntag zu Hause zwei bis drei Kannen Kaffee kochen und in Thermoskannen mitbringen und auch ein bisschen Milch. Tassen, kleine Löffel, sowie Zucker gibt es in unseren Gemeindehäusern.

Ihre Pfarrerin Kathrin Seeliger

Frauenfrühstück 2026 „Taschengeschichten“

Marianne Haas-Jakob

Samstag, 24. Januar: Ein voller Gemeindegottesaal mit lauter gut gelaunten Frauen, die sich am Samstagmorgen ein schönes Frühstück und einen bereichernden Vortrag gönnten.

Nach der Begrüßung durch Marianne Haas-Jakob und einem mit Gitarre begleiteten Lied durch Pfarrerin Kathrin Seeliger ging es zunächst an das große Frühstücksbuffet. Die Auswahl war riesig und liebevoll von den Frauen des Frauentreff-Teams vorbereitet. Kein Wunsch blieb unerfüllt.

Die Bildungsreferentin Petra Messing-



schlager aus Bamberg erläuterte anschließend den Begriff „Taschengeschichten“. Es ging zunächst darum, wie sich das Tragen von Taschen von der Antike bis ins 21. Jahrhundert gewandelt hat. In der Antike trugen hauptsächlich Männer Taschen, sogenannte Beutel, überwiegend aus Metall, die zur Aufbewahrung von Münzen am Gürtel befestigt waren.

Das 18. Jahrhundert prägten sog. Pompadour, aus Seide genähte Beutel, die sich oben mit 2 Schnüren zusammenziehen ließen. Im 19. Jahrhundert wurde schon mehr auf Mode und Accessoires bei Taschen geachtet, die stilvoll und robust waren. Im 20. Jahrhundert prägten die sog. Dokumententaschen das Bild. Davon gab es nach dem 2. Weltkrieg eine große Vielfalt.

Und heute gibt es eine noch größere Vielfalt an Taschen: Reisetaschen, Kulturtaschen, Einkaufstaschen, Sporttaschen usw. Heute sind es überwiegend Frauen, die Taschen tragen, denn sie zählen zum modischen Accessoire.

Das Tragen von Taschen ist Teil der Biografie eines jeden. Und damit war Petra Messingschlager bei ihrem Lieblingsthema „Biografiearbeit“. Sie definierte es so: „Biografiearbeit ist die

Kunst, Vergangenheit und Zukunft so aufeinander zu beziehen, dass die Gegenwart an Sinn gewinnt und die Fähigkeit unterstützt wird, das Leben verstehend zu gestalten“.

Sie wird in Sozialarbeit, Pflege und Pädagogik genutzt, um Erfahrungen zu verarbeiten, Ressourcen zu aktivieren und individuelle Bedürfnisse zu erkennen. Immer wieder eingestreute Beispiele und Erlebnisse verdeutlichten dies. Es kam auch zu anregenden Gesprächen an den Tischen.

Nach dem Vortrag wurde das neue Jahresprogramm des Frauentreffs vorgestellt. Auch darin kommt die Referentin noch einmal vor. Bei einem meditativen Spaziergang am Dienstag, 14. April im Ruhewald Schloss Tambach werden wir uns mit ihr auf den Weg machen. Näheres dazu im Jahresprogramm.



Frauentreff

Unser Jahresprogramm ist erstellt und liegt in den Kirchen zur Mitnahme bereit. Bis Juni haben wir folgende Veranstaltungen geplant:

Freitag, 6. März, 18:00 Uhr Schloßkirche Weingartsgreuth

Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Kommt, bringt Eure Last – wir beten gemeinsam für und mit Frauen aus Nigeria

Dienstag, 14. April

Meditativer Spaziergang im Ruhewald Schloß Tambach und
Confiserie Storath

Dienstag, 12. Mai ca. 13:30 Uhr

Halbtagesausflug nach Kitzingen

Dienstag, 23. Juni

Ganztagesausflug

Besuch bei Günther Beihl im Wohlhüter Garten-
Land Gundelfingen und Ulmer Münster

Nähere Infos im Jahresprogramm oder auf den
Plakaten, die wir zeitlich vor den Terminen
erstellen.



Seniorentreff

Bis Juni haben wir folgende Veranstaltungen geplant:

Donnerstag, 19. März 14:00 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus Mühlhausen
mit Frank Siebinger zum Thema Zecken

Donnerstag, 23. April 14:00 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus Mühlhausen

Dienstag, 12. Mai

Gemeinsame Fahrt mit dem Frauentreff zum Faschingsmuseum in
Kitzingen (mit Rahmenprogramm)

Dienstag, 23. Juni

Ganztagesausflug zusammen mit dem Frau-
entreff und dem Kulturverein
Besuch bei Günther Beihl im Wohlhüter Gar-
ten-Land Gundelfingen und Ulmer Münster

Nähere Informationen jeweils auf den Plakaten,
die wir zeitlich vor den Terminen erstellen.

Euer Seniorenteam



Im Namen des gesamten Seniorenteams ein herzliches Dankeschön an Helmut Heinickel für die wundervollen geschnitzten Engel, die alle im Seniorenkreis als Weihnachtsgeschenk erhalten haben! Die Engel sind eine Zierde in jedem Haus!

Pfarrerin Kathrin Seeliger



10 Jahre Gedächtnistraining!!!

Ursula Lebender

Seit März 2016 treffen wir uns einmal im Monat. Immer am 1. Donnerstag um 09:00 Uhr. Ja, tatsächlich solange sind wir uns treu geblieben. Wo ist die Zeit hin, fragen wir uns immer wieder. Es gibt viele in der Gruppe, die schon von Anfang an dabei waren. Einige sind neu hinzugekommen, einige kamen nicht mehr; das Alter, die Gesundheit. Wenn es dann der Tod war, der uns vertraute liebevoll gewonnene Menschen aus unserem Kreis genommen hat, spüren wir schmerzhaft den Verlust. 10 Jahre und wir werden miteinander alt, das ist etwas wunderbares und manches Zipperlein wird großzügig übersehen, humorvoll betrachtet und wenn es sein darf, durch Hilfestellung respektvoll mitgenommen. Wir wissen ja alle, wie es ist, alt zu werden.



Bild: Ursula Lebender



Bild: Ursula Lebender

Mein Motto!

Immer eine Herausforderung, eine kleine Anstrengung für das Gehirn, das aber bitte schön mit einem Erfolgserlebnis, dann behalten wir den Mut und wollen weitermachen. Wir (ich) singe(n) recht gern, nicht schön, aber mit Freude. Ein Kanon muss mindestens dabei sein. Lautes Vorlesen von Gedichten und spiegelverkehrten Texten, alle trauen sich und machen mit. Ernsthaft wird es dann mit Arbeitsblättern, die sollte jede(r) für sich lösen! Naja, Unterstützung darf sein, schnelles Vorsagen geht nicht, jeder soll in Ruhe nachdenken dann darf auch zugeflüstert werden.

Schön sind unsere kleinen Jahresabschnittsfeste. Sommerfest unter den alten Bäumen im Pfarrhof, Weihnachtsfest mit Glühwein und kleinen Wichtelgeschenken. Immer wieder mal in der Kirche mit Singen und Fürbitten aussprechen. Wir sind eben Grenzgänger!

Sehr dankbar bin ich für die großzügigen Rahmenbedingungen. Ganz selbstverständlich dürfen wir die Räume der ev. Kirchengemeinde nutzen. Es ist immer warm, die Küche gut bestückt, Teebeutel, Geschirr, Ofen und Warmwasser alles da. Es wird sogar geputzt! Für das alles, was so selbstverständlich genutzt werden kann, ein herzliches Dankeschön!

Es waren schöne Stunden, die wir miteinander verbringen durften, ich sage

euch herzlichen Dank für die vergangenen 10 Jahre!

In diesem Sinne wollen wir weiter machen und treffen uns immer wieder um 09:00 Uhr am 1. Donnerstag im Monat.

Herzlichst eure
Ursula Lebender

Lust auf Singen?

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Sie haben Lust zu Singen, entweder regelmäßig oder auch nur ab und an? In unseren Kirchengemeinden gibt es viele Möglichkeiten zum Singen!

Es gibt den Kirchenchor Weingartsgreuth. Die Proben finden jeweils montags von 18:30 - 20:00 Uhr statt. Der Kirchenchor tritt zum Beispiel an Weihnachten oder Ostern in den Gottesdiensten auf.

Sowohl in Mühlhausen als auch in Weingartsgreuth gibt es einen Beerdigungschor. Dieser singt bei Beerdigungen am Friedhof. Proben finden jeweils vor den Beerdigungen statt.

Und es gibt die Gottesdienstband, die besondere Gottesdienste im Kirchenjahr, unter anderem familienfreundliche Gottesdienste gestaltet.

Alle freuen sich über neue Sänger und Sängerinnen! Melden Sie sich bei Interesse gerne im Pfarramt!

Bücherei Weingartsgreuth

Die Bücherei Weingartsgreuth lädt auch dieses Jahr wieder zum Bücherei-Kaffee ein.

An folgenden Terminen treffen wir uns von 14:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Weingartsgreuth um ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen:

Samstag, den 21. Februar	Fastenzeit
Samstag, den 13. März	Auferstehung, Glaube, Hoffnung
Samstag, den 18. April	April, April - Frühlingszeit
Samstag, den 09. Mai	Maria Mutter Jesu
Samstag, den 14. Juni	Sommer, Sonne, Wohlgefühl
Samstag, den 18. Juli	Urlaub, Freizeit, Lebenslust
Samstag, den 19. September	Langsam färbt sich der Wald
Samstag, den 17. Oktober	Das Gartenjahr geht zu Ende
Samstag, den 21. November	Langsam wird es kalt und dunkel
Mittwoch, den 02. Dezember	Basteln für Weihnachten

Am Mittwoch, den 25.03.2026 sind alle Kinder herzlich eingeladen. Wir treffen uns von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Bücherei um uns auf Ostern vorzubereiten.

Auf euer Kommen freut sich
das Bücherei-Team Weingartsgreuth

NEUES aus der Bücherei Mühlhausen

Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, ist in der Bücherei so Einiges im Umbruch. Die Bücherei hat im letzten Jahr ihr EDV-Equipment auf einen neuen Stand gebracht – ja eigentlich bringen müssen, weil das alte Betriebssystem nicht mehr unter-

stützt wird. Deshalb war die Anschaffung eines neuen Computers inkl. Zusatzausstattung nötig. Um die Investitionen schultern zu können, sind wir auf Spendensuche gegangen und haben große Unterstützung erfahren. Dafür möchten wir uns im Na-

men des ganzen Bücherei-Teams nochmal ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!

Und auch im neuen Jahr gibt es ein paar Änderungen, die unsere Bücherei betreffen. Unser Team hat Zuwachs bekommen: Wir dürfen drei neue Mitarbeiterinnen begrüßen, die uns schon tatkräftig unterstützen. Dadurch konnten wir unsere Öffnungszeiten erweitern, unsere (Ferien-)Schließzeiten verkürzen und sind jetzt länger für unsere Leser da.

Eine der einschneidendsten Änderungen war die Einführung einer Jahresgebühr ab 2026. Bis Ende 2025 war die Ausleihe und die Mitgliedschaft in unserer Bücherei kostenlos. Allerdings

kann kein Betrieb „überleben“, wenn er nur Geld ausgibt, aber keine entsprechenden Einnahmen akquirieren kann. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, ab 2026 eine Grundgebühr von unseren Lesern zu verlangen. Die Entscheidung fiel uns nicht leicht, aber bisher haben wir überwiegend positive Rückmeldungen dazu bekommen. Wir danken allen Lesern für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft, diesen Beitrag zu entrichten und unsere Bücherei damit „am Leben zu erhalten“. Unsere Sorge, wir könnten viele Leser verschrecken, wenn wir einen Beitrag verlangen, war unberechtigt. Dieses Zeichen sehen wir als große Wertschätzung. Danke auch dafür!

Und hier noch die wichtigsten Infos für 2026 im Überblick:

Jahresgebühr

Einzelleser 12,- €

Familie 18,- € (ab 2 Pers.)

Neue Öffnungszeiten

Mittwoch 16 – 18 Uhr

Freitag 16 – 18 Uhr

Sonntag 10 – 11 Uhr (jd. 1.+3. im Monat)

Vorankündigung

Sonntag, 01.03.2026 – Familiennachmittag mit Kinderprogramm
(nähere Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Weitere Informationen

www.muehlhausen-evangelisch.de/buecherei

Instagram: [buecherei.muehlhausen](https://www.instagram.com/buecherei.muehlhausen)

Fragen gerne per Mail an: buecherei-muehlhausen@t-online.de

Konfirmationsjubiläen 2026

Mühlhausen

Sonntag Misericordias Domini,
19. April um 09:30 Uhr

Weingartsgreuth

Sonntag Exaudi,
17. Mai um 09:30 Uhr

Aufgrund der Datenschutzverordnung ist es nicht möglich, eine Liste der Jubelkonfirmanden zu veröffentlichen. Sofern wir die Anschriften er-

mitteln können, werden wir persönliche Einladungen versenden an Silberne (25), Rubine (40), Goldene (50), Diamant (60), Gnadene (70) und Kronjuwelene (80) Jubilare.

Wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert haben, aber gerne bei uns das Jubiläum mitfeiern möchten, dürfen Sie sich gerne im Pfarramt melden.

Das Fest ohne Ende

Ich will feiern „das Fest ohne Ende“,
das im Stall seinen Anfang nahm.
Denn Gott brachte für uns die Wende,
als sein Sohn auf die Erde kam.
Er war hier, um für uns zu sterben,
um im Inneren uns zu befrei'n,
Und so stellte er sich dem Verderben,
ließ sich ganz auf das Menschsein ein.

Wer die folgenden sechs Wörter in Gedanken nach links oder rechts verschiebt, kann senkrecht von oben nach unten gelesen „Das Fest ohne Ende“ entdecken, das in dem gleichnamigen Gedicht beschrieben ist.

Nach drei Tagen ist er auferstanden,
hat den Tod und den Teufel besiegt.
Dadurch können wir ganz neu anfangen,
denn Gott zeigt uns, wie sehr er uns liebt.
Ja, er führt uns den Weg hin zum Leben,
das das Sterben hier niemals zerstört.
Und so will ich aufsteh'n, mich erheben,
weil mein Herz ihm auf ewig gehört!
Hier gibt es ein „Schieberätsel“.

S O N N T A G
J E S U S
T O D
S T E I N
G R U F T
A U F E R S T A N D E N

Copyright aus Jana Schumacher: 52 Rätselandachten. Impulse und raffinierte Knebeleien rund um die Bibel © media Kern Verlag, Wesel



Literatur- Gottesdienst

Maria+Kilian-Kirche

22. März 2026
9:30 Uhr

evangelische
öffentliche
BÜCHEREI
Maria + Kilian



Ökumenische ALLTAGSexerzitionen zur Fastenzeit

Marianne Haas-Jakob

Ein eingespieltes Vorbereitungsteam aus den Kirchengemeinden Steppach-Pommersfelden-Limbach bietet seit Jahren die ökumenischen **Alltagsexerzitionen** in der Fastenzeit an. An 5 Abenden in 5 Wochen finden Gruppentreffen von ca. 1 Stunde im Steppacher Gemeindehaus statt. Jedes Jahr beinhalten die Abende ein Motto: In diesem Jahr geht es um „Wagemut“.

Die Gruppentreffen beginnen am Montag, 23. Februar und enden am Montag, 23. März.

Ich muss sagen, dass mir diese Zeit inzwischen sehr wichtig geworden ist. Neben den Gruppentreffen gibt es für zuhause jeden Tag einen Impuls in einem Begleitheft.

Ich freue mich sehr auf diese Abende, denn die Wochen zwischen Aschermittwoch und Karfreitag rauschen immer sehr schnell an mir vorbei. Und



so sind diese **Alltagsexerzitionen** meine innere Vorbereitung in der Passionszeit hin zur Auferstehung Jesu Christi. Und dann feiern wir Christen ein fröhliches Osterfest.

Stimmen zur Fastenzeit

Für mich ist die Fastenzeit eine Einladung, innezuhalten und wahrzunehmen, wofür ich dankbar bin. Im Alltag verliere ich das leicht aus dem Blick, weil so vieles selbstverständlich erscheint. In der Fastenzeit kommt mir dabei ein Satz in den Sinn: Ein gesunder Mensch hat tausend Wünsche, ein kranker nur einen. Dieser Gedanke hilft mir, meine eigenen Prioritäten zu hinterfragen. In der Fastenzeit versuche ich deshalb, mein Fasten nicht nur als Verzicht zu verstehen, sondern als bewusste Hinwendung zu dem, was mich trägt. Es geht mir darum, achtsam zu werden für das, was ich habe, und dankbar für das, was nicht selbstverständlich ist - Gesundheit, Zeit, Beziehungen.

Paul Frohmann
Vikar (Pfarrer in Ausbildung)

In der Fastenzeit soll man ja auf etwas verzichten, das man gerne mag - deshalb werde ich auf Honig verzichten!

Anton, 7 Jahre

Dass ich das letzte mal bewusst gefastet habe, ist schon einige Jahre her. Als die Frage zum Gemeindebrief aufkam, fand ich das einen schönen Reminder. Ich hab mich für einen Klassiker entschieden: Süßigkeiten und Knabberkram. Und im selben Atemzug kam gleich die erste Ausnahme: an Geburtstagen in der Familie mach ich "Pause!"

Ines Ihlemann

Wir verzichten auf Süßigkeiten und Kuchen der Gesundheit wegen und hoffen, dass es uns dann besser geht

Stimmern aus der Gymnastikgruppe





Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang! Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

GUT VERPACKT?!

Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHE

OHNE

Plastik

15. – 22. März 2026



Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen! Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel Plastik-Müll sich einsparen lässt. Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Auf unserer Webseite finden Sie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag, Videos mit Erfahrungen beim Plastik-Sparen sowie interessante Infos.
- Machen Sie den Plastik-Check für Ihre Einrichtung, Schule, Gemeinde oder Ihren Haushalt oder Verein mit Hilfe der Plastik-Checkliste!
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.



Weitere Informationen
zu **Eine Woche ohne Plastik**



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Pazifik
INFORMATIONSTELLE



Mission
EineWelt

Gottesdienstplan

März - April - Mai - Juni

März

Sonntag 01.03.

Reminiszere

09:30 Uhr Mühlhausen Gottesdienst von Präparand*innen gestaltet

Freitag 06.03.

18:00 Uhr Weingartsgreuth Weltgebetstag der Frauen

Sonntag 08.03.

Okuli

09:30 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag 15.03.

Lätare

09:30 Uhr Mühlhausen Gottesdienst

09:30 Uhr Bamberg Festgottesdienst "50 Jahre Frauenordination"
St. Stephan

Sonntag 22.03.

Judika

09:30 Uhr Mühlhausen Literaturgottesdienst mit dem Büchereiteam
Mühlhausen

Sonntag 29.03.

09:30 Uhr Weingartsgreuth Konfirmation

Montag 30.3.

19:00 Uhr Mühlhausen Passionsandacht

Dienstag 31.3.

19:00 Uhr Mühlhausen Passionsandacht

April

Mittwoch 01.04.

19:00 Uhr Mühlhausen Passionsandacht

Donnerstag 02.04.

Gründonnerstag

19:00 Uhr Limbach Gottesdienst zu Gründonnerstag

Freitag 03.04.

Karfreitag

09:30 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst am Karfreitag

Freitag 03.04.

Karfreitag

15:00 Uhr Mühlhausen Gottesdienst zur Todesstunde an Karfreitag

Sonntag 05.04.		Ostersonntag
05:30 Uhr	Weingartsgreuth	Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück
08:30 Uhr	Friedhof Mühlhausen	Ökumenische Auferstehungsfeier am Friedhof
09:00 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst mit Abendmahl am Ostersonntag Kindergottesdienst mit Osterfrühstück
Montag 06.04.		Ostermontag
09:30 Uhr	Weingartsgreuth	Gottesdienst am Ostermontag Gleichzeitig Kindergottesdienst mit Osterfrühstück
Sonntag 12.04.		
09:30 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst zur Konfirmation
Sonntag 19.04.		Misericordias Domini
09:30 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag 26.04.		Jubilate
09:30 Uhr	Weingartsgreuth	Gottesdienst

Mai

Sonntag 03.05.		Kantate
09:30 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 10.05.		Rogate
09:30 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst
Donnerstag 14.05.		Christi Himmelfahrt
10:00 Uhr	Höchstadt	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Sonntag 17.05.		Exaudi
09:30 Uhr	Weingartsgreuth	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag 24.05.		Pfingstsonntag
09:30 Uhr	Mühlhausen	Prüfungsgottesdienst von Vikar Paul Frohmann
Montag 25.05.		Pfingstmontag
10:00 Uhr	Friedhof Weingartsgreuth	Gottesdienst mit Einweihung des neuen Friedhofs Weingartsgreuth Gleichzeitig Kindergottesdienst am Friedhof
Sonntag 31.05.		Trinitatis
10:00 Uhr	Simmersdorf	Gottesdienst im Grünen Gleichzeitig Kinderstation

Juni

Donnerstag 04.06.

09:30 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst am Hagelfeiertag

Sonntag 07.06.

1. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Festzelt der
Feuerwehr
Ökumenischer Festgottesdienst zum
Feuerwehrjubiläum
Gleichzeitig Kinderstation

Sonntag 14.06.

2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Areal des Schlosses
Weingartsgreuth
Gottesdienst im Grünen
Gleichzeitig Kinderstation

Sonntag 21.06.

3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Am Pfarrhaus
Mühlhausen
Gottesdienst im Grünen
Gleichzeitig Kinderstation

Sonntag 28.06.

4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Decheldorf
Ökumenischer Gottesdienst zum Decheldorfer
Waldfest
Gleichzeitig Kinderstation

Wochenplan

(außer in den Ferien)

Änderungen erfahren Sie in unseren Schaukästen und auf unseren Homepages.

Montag

18:00 - 19:00 Uhr	Bücherei (Weingartsgreuth)
18:30 Uhr	Kirchenchor (Weingartsgreuth)

Dienstag

09:00 Uhr	Krabbelgruppe (Mühlhausen)
-----------	----------------------------

Mittwoch

16:00 - 18:00 Uhr	Bücherei (Mühlhausen)
16:00 - 17:00 Uhr	Bücherei (Weingartsgreuth)
19:30 Uhr	Gemeinsamer Posaunenchor (Mühlhausen)

Donnerstag

09:00 Uhr	Gedächtnistraining (Mühlhausen; jeden 1. im Monat)
14:00 Uhr	Seniorentreff (jeden 3. im Monat)

Freitag

09:00 - 10:00 Uhr	Seniorengymnastik (Termine bei Kursleiter o. Pfarramt anfragen)
16:00 - 18:00 Uhr	Bücherei (Mühlhausen) Präparandentag (monatlich)

Samstag

Konfirmandentag (monatlich)

Sonntag

10:00 - 11:00 Uhr	Bücherei (jeden 1. + 3. im Monat) (Mühlhausen)
Nach dem Gottesdienst	Bücherei (Weingartsgreuth)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarramt!

Kinder-SEITE

KINDERPROGRAMM

IN UNSEREN KIRCHENGEMEINDEN

März bis Juni

14.03., 10-14UHR KIGO XXL IN WEINGARTSGREUTH

05.04., 09:00UHR KIGO MIT OSTERFRÜHSTÜCK MÜHLHAUSEN

06.04., 09:30UHR KIGO MIT OSTERFRÜHSTÜCK WEINGARTSGREUTH

25.05., 10UHR, KIGO BEI DER EINWEIHUNG DES NEUEN
FRIEDHOFS IN WEINGARTSGREUTH

KINDERSTATIONEN WÄHREND FREILUFTGOTTESDIENSTEN:

31.05., 10UHR SIMMERSDORF

07.06., 09:30UHR FESTZELT DER FEUERWEHR MÜHLHAUSEN

14.06., 10UHR, SCHLOSSHOF WEINGARTSGREUTH

21.06., 10UHR, AM PFARRHAUS MÜHLHAUSEN

28.06., 10UHR, DECHELDORFER WALDFEST

Die Früchte des Geistes

Welche Früchte werden in der Bibel im Galaterbrief erwähnt, versuche anhand der verstreuten Buchstaben die neun Früchte herauszufinden.



Die Lösung steht in Galater 5:22 (Schlachter Übersetzung)

Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg

Anne Buckel

"Alles Neu!" - Das ist nicht nur die Jahreslosung für 2026, sondern passt auch ein bisschen zur Evangelischen Jugend hier im Dekanat Bamberg!

Denn nach langjährigem Engagement verabschieden sich Lisa Kaden und Peter Wüst als Vorsitzende der Dekanatsjugend-K(l)ammer, dem Leitungsgremium der Evangelischen Jugend hier in Bamberg!

Liebe Lisa, lieber Peter, DANKE für Eure Zeit, Euer Engagement, Eure Gedanken und Meinungen, die unsere EJ in den letzten Jahren sehr geprägt haben - wir wünschen Euch alles Gute und Gottes reichen Segen!

"Alles Neu!" - du kennst die EJ noch nicht und hast Lust bei Veranstaltungen mit dabei zu sein?! Dann komm vorbei! Oder frag einfach mal bei Deiner Jugendreferentin nach!

Wir freuen uns auf Dich!



50 Jahre Frauenordination in Bayern

Seit 50 Jahren ist es nun auch in Bayern Frauen möglich Pfarrerin zu werden. Und heute ist unsere Kirche ohne den vielen Pfarrerinnen gar nicht mehr denkbar. Aber wie so vieles, war auch dieses ein langer Kampf vieler engagierter Frauen.

Am 15. März feiern die Gemeinden im Dekanat Bamberg 50 Jahre Frauenordination in Bayern. Um 09:30 Uhr gibt es dazu einen Festgottesdienst in St. Stephan mit Dekanin Sabine Hirschmann. Im Anschluss, um 11:00 Uhr, findet im Stephanshof Bamberg eine Lesung mit Mira Ungewitter (Pastorin aus Wien) statt. Sie liest aus ihrem Buch „Gott ist Feministin“.



BREEZE

Samstag, 10. Mai.2026, 18:00 Uhr
in der Steppacher Kirche
mit Eintritt

Konzert mit dem ergänzten „Ensemble 92“,
die schon öfter bei uns gastiert haben.

Saitenmusik-Ensemble

Samstag, 16. Mai.2026, 19:00 Uhr
in der Limbacher Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen
Konzert mit vielsaitiger und vielseitiger Musik
und im Anschluss mit kleinem Umtrunk

Von Meru nach Bamberg für ein Jahr

Wir freuen uns sehr auf Upendo Urio, eine Freiwillige aus unserer Partnerdiözese Meru! Sie wird im Rahmen eines Programms von Mission EineWelt, ab April 2026 ein Jahr in der KiTa St. Matthäus in Bischberg mitarbeiten.

Wir haben sie gefragt:

Was hat dich daran gereizt, dich für ein Jahr Freiwilligendienst in Bamberg zu bewerben?

Mich hat die Möglichkeit gereizt, neue Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig ist es eine Chance, die Gaben, die ich von Gott erhalten habe, weiterzugeben, und meine Deutschkenntnisse zu verbessern.

Was machst du momentan?

Momentan arbeite ich als Deutschlehrerin in einer Grundschule, engagiere mich in meiner Kirchengemeinde und bereite mich gleichzeitig auf meinen Freiwilligendienst in Deutschland vor.

Auf was freust Du Dich besonders in Deutschland? Gibt es auch etwas, wovor Du Dich ein bisschen fürchtest? *Ich freue mich besonders darauf, die deutsche Kultur und Sprache kennenzulernen, neuen Leute zu begegnen und neue Erfahrungen in allen Bereichen des Lebens zu sammeln. Ich mache mir zwar ein bisschen Sorgen über die Spra-*

che am Anfang und das kalte Wetter, aber ich bin motiviert, zu lernen und mich anzupassen.

Arbeitest Du in Meru in einer Gemeinde mit und wenn ja, wo und in welchem Bereich?

Ja, ich engagiere mich in der lutherischen Kirche Nkoakirika in Meru. Dort unterstütze ich hauptsächlich die Jugendarbeit und soziale Aktivitäten.

Was machst Du am liebsten in Deiner Freizeit?

Ich lese gerne Bücher, höre Musik, verbringe Zeit mit Freunden, gehe wandern und arbeite mit Kindern. Ich interessiere mich auch dafür, neue Kulturen und Sprachen kennenzulernen.

Hast Du schon Pläne, was Du alles tun willst in Bamberg?

Während meiner Zeit in Bamberg möchte ich mich aktiv im Freiwilligendienst einbringen, mein Deutsch verbessern, die Stadt Bamberg kennenlernen und mich gut in die Gemeinde integrieren.



Wie ist Kirche in Meru organisiert?

Dorothea Münch

Mit heute rund 9 Millionen Mitglieder ist die Evang.- Luth. Kirche in Tansania (ELCT) eine wachsende Kirche. Sie besteht aus 28 Diözesen, die jeweils von einem Bischof geleitet werden. Bis heute gibt es keine Bischöfin. Eine der 28 ist die Diözese Meru. Sie besteht aus fünf Dekanaten, die jeweils von einem Dekan aus dem Kreis der Pfarrer*innen der Merudiözese geleitet werden.

Der Kern der Diözese ist die Familie. Mehrere Familien (i. d. R 10–12) bilden ein Jumuiya. Das sind kleine

Nachbarschaftsgruppen, die sich meist wöchentlich zum Gottesdienst treffen, oft reihum in den Häusern der Familien.

Mehrere Jumuiya bilden einen Mtaa bzw. einen Predigtbezirk. Dieser wird von einer Evangelistin oder einem Evangelisten geleitet. Evangelist*innen halten Gottesdienste, machen Hausbesuche, unterrichten Konfirmanden (gemeinsam mit den Pfarrern*innen), begleiten verschiedene Gruppen im Mtaa und berichten regelmäßig der Pfarrerin/ dem Pfarrer.



Bild: Peter Mattenklodt

Evangelist*innen führen keine Trauungen durch. (dafür benötigen Pfarrer*innen eine staatliche Genehmigung), sie taufen nur in Notfällen und feiern kein Abendmahl. Alle anderen Aufgaben, die auch Pfarrerinnen und Pfarrer übernehmen, können sie ausüben. Unterstützt werden sie von Ehrenamtlichen in der Gemeindeleitung, den Church Elders (vergl. dem Kirchenvorstand).

Ein oder mehrere Mtaa bilden zusammen eine Pfarrei, die von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer geleitet wird. Mehrere Pfarreien bilden einen Distrikt (Dekanat), die unter der Leitung einer Dekanin/ eines Dekans zusammen mit einem stellv. Dekan/ einer stellv. Dekanin stehen.

Eine wichtige Rolle spielen die sogenannten Wadhamini wa Dayosisi (Treuhänder der Diözese). Diese Personen vertreten die Diözese in rechtlichen Angelegenheiten: der Bischof, der stellv. Bischof, der Generalsekretär der Diözese und der Schatzmeister.

Der Diözesanrat trifft wichtige Entscheidungen in der Diözese und gibt Empfehlungen. Das letzte Wort hat jedoch die Vollversammlung (General Assembly/Synod). Dort sind alle Pfarreien und alle Dekane vertreten. Die Vollversammlung wählt z.B. den Bischof und seinen Stellvertreter.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt Kathrin Seeliger Hauptstraße 6, 96172 Mühlhausen

Pfarrbüro Margit Zöschg ☎(09548) 206 📠(09548) 981450
Dienstags & Freitags 09:00 - 12:00 Uhr pfarramt.muehlhausen@elkb.de

Internet www.muehlhausen-evangelisch.de
www.weingartsgreuth-evangelisch.de



	Mühlhausen	Weingartsgreuth
Vertrauensperson im Kirchenvorstand	Bernd Holler	Bianca Tydecks

Mesner/in	Rosi Popp	Waltraud Gehring Michael Stern Andrea Geyer
------------------	-----------	---

Friedhofsverwaltung	Frank Wehr ☎(09548) 980946	Reinhold Röder ☎(09548) 1020
----------------------------	-------------------------------	---------------------------------

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, Hauptstr. 6, 96172 Mühlhausen
Redaktion: Pfarrerin Seeliger (v.i.S.d.P.), Margit Zöschg, Sonja Weiß,
Marianne Haas-Jakob, Kristina Knoll, Norbert Wüst

Auflage: 1.750 Stk.

Spendenkonto: Raiffeisenbank DreiFranken eG (Mühlhausen)
IBAN: DE67 7606 9602 0101 9412 67
Raiffeisenbank DreiFranken eG (Weingartsgreuth)
IBAN: DE91 7606 9602 0101 9572 28

Fotos: Kathrin Seeliger (soweit nichts anderes angegeben)
Titelbild von congerdesign@bixabay

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Freitag 29.05.2026

Weltgebetstag



Freitag, 6. März, 18:00 Uhr
in der Schlosskirche in
Weingartsgreuth

Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.